

Firmung: Das erste Treffen

Von Dorothea Busalt
17. Jan. 2024



An einem Sonntagabend im Januar beginnt sie, die Vorbereitungszeit auf die Firmung am 29. Juni diesen Jahres:

Zuerst mit einem Wortgottesdienst, woran auch Eltern und Paten teilnehmen.

Im Lukasevangelium heißt es: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“. Durch die Taufe ruht er schon auf jedem Einzelnen von uns. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die kurz vor der Firmung in einem Gebet über die FirmbewerberInnen gesprochen werden, prägen deshalb diesen Gottesdienst. Was bedeuten die Gaben heute für uns und unser Leben? Alle sind eingeladen, zu überlegen, welche Gabe brauche ich jetzt am notwendigsten oder anders gesagt: diese ist mir die Wichtigste. Musikalisch wird dieser Gottesdienst begleitet von der Gruppe Beherzt.



Danach wird es spannend:

Wer ist mit mir in der Gruppe? Welche Firmgruppenleiter bzw. KatechetInnen begleiten mich in dieser Zeit der Vorbereitung? Zum Schluss sind es fünf Gruppen mit je zwei bzw. drei WegbegleiterInnen und insgesamt 38 Jugendlichen. Erste Vereinbarungen werden getroffen.

Im Anschluss daran gibt es Stockbrot im Apostelgarten und die Möglichkeit, sich kurz kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Viele werden schon am kommenden Sonntag zum Festgottesdienst in der Kirche sein, um gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

